

Die Welt ist nicht so stabil wie gedacht

Pandemie | Corona stellt Herausforderung dar / Simmozheimer Feuerwehr war stets einsatzbereit

Rund um die Uhr einsatzbereit und immer auf dem aktuellsten Ausbildungsstand – das ist das Selbstverständnis der Simmozheimer Freiwilligen Feuerwehr (FFW). Und selbstredend aller Wehren und der weiteren im Rettungswesen tätigen Organisationen. Doch das stellt die Einsatzkräfte in der Pandemie vor nicht gekannte Herausforderungen.

■ Von Jeanette Tröger

Simmozheim. Die Corona-Pandemie stellt für die Simmozheimer Floriansjünger eine bisher nicht gekannte besondere Herausforderung dar, wie Kommandant Bernd Robertz im Gespräch darlegt. Denn auch für die Feuerwehren galten im Frühjahr sowie jetzt wieder im Lockdown Regeln, die den gewohnten Übungs- und Schulungsbetrieb unmöglich machten und machen.

»Wir haben im Feuerwehrausschuss, der Führungsmannschaft, sehr früh ein dreistufiges Pandemiekonzept entwickelt«, sagt Robertz und erläutert: »Stufe Blau heißt: Wir sind vorbereitet. Hygiene wird großgeschrieben, wir halten die Abstandsregeln ein und lassen Unnötiges weg.« Stufe Gelb bedeute: Alles wird ausgesetzt bis auf den Einsatzdienst, die Geräte- und Sicherheitsprüfungen sowie dringliche Besprechungen der Führung. »Stufe Rot greift, wenn wir personell deutlich geschwächt sind.« Oberstes Ziel sei dann, die Einsatzbereitschaft und die



Kommandant Bernd Robertz erklärt, wie sich die Feuerwehr trotz Corona bereithält. Foto: Tröger

Sicherheit für die Bürger durch pragmatische und unbürokratische Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren sicherzustellen.

Ab 4. März galt in der Simmozheimer Wehr die Stufe Blau, die Vorwarnstufe. Der Übungsbetrieb lief normal, jedoch galt dabei, Abstand halten und wer sich krank fühlte, blieb daheim. Es fanden keine kameradschaftlichen Zusammenkünfte mehr statt. Auch Veranstaltungen in den Kindergärten und Schulen, bei denen Kameraden die Kinder über die Feuerwehr generell und speziell die Jugendfeuer-

wehr informieren, unterblieben.

Am 13. März trat die nächste Stufe, die Stufe Gelb in Kraft. »Die Übungsdienste wurden ausgesetzt und es fanden keinerlei Treffen der Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr sowie der Altersabteilung statt«, erklärt der Kommandant, und weiter: »Gelb steht für zwei Ziele – die Gesundheit der Einsatzmannschaft zu sichern sowie die Einsatzbereitschaft der ganzen Einsatzabteilung aufrechtzuerhalten.« Es galt das Risiko auszuschateln, dass sich die Kameraden gegensei-

tig infizieren und notwendige Quarantänemaßnahmen die Einsatzbereitschaft schwächen.

Ab dem 14. September trat aufgrund der rückläufigen Infektionszahlen wieder die Stufe Blau in Kraft, der Übungsbetrieb wurde ab 1. Oktober wieder aufgenommen. Doch bereits ab dem 19. Oktober, als sich der »November-Lockdown light« abzeichnete, griff wieder die Stufe Gelb bei den Simmozheimern und der Übungsbetrieb wurde erneut eingestellt.

»Wir waren immer auf Schlimmeres vorbereitet, als

bisher eingetreten ist«, macht Robertz deutlich, »und wir waren zu jedem Zeitpunkt einsatzbereit, hatten nur geringe personelle Schwächungen«. Man fokussierte sich frühzeitig auf dieses Ziel und bereitete sich vor auf das, was absehbar war. »Wir machen uns lieber Gedanken zu einer eventuellen Stufe Rot, als irgendwann unvorbereitet reinzuschlittern.«

Vertrauliche Informationen

In dieser Corona-Zeit habe man gelernt, »dass die Welt nicht so stabil ist, wie wir lange gedacht haben«. Pragmatisch galt es, die wechselnden Herausforderungen zu meistern nach dem Motto »Arschbacken zusammenknäufen, durchhalten und nicht nur klagen«. Über regelmäßigen E-Mail-Kontakt mit der Einsatzmannschaft sorgte Robertz dafür, dass alle die aktuellen öffentlichen und vertraulichen Informationen zeitnah erhielten. »Wir hatten während der letzten Monate eine starke Tagesverfügbarkeit von 16 bis 18 Kameradinnen und Kameraden, auch weil viele von ihnen derzeit im Homeoffice arbeiten.« Will heißen, dass die Simmozheimer Wehr sehr schnell ausrücken konnte im Alarmfall. »Die derzeitige Einsatzmannschaft besteht aus 38 hochmotivierten Leuten«, berichtet Robertz stolz, »darunter sind fünf Frauen, und keine Karteileichen.«

Der Simmozheimer Kommandant ist zum Schluss des Gesprächs sicher, »dass sich alle Feuerwehren auf ihre Weise auf die Corona-Situation vorbereitet haben, denn uns alle eint das Ziel, den Bürgern jederzeit so gut es nur geht zu helfen!«

Gegen Schild geprallt

Althengstett. Ein betrunkenen Mann hat am Freitagvormittag in Althengstett einen Unfall verursacht. Ein 43 Jahre alter Mann fuhr laut Polizei am Freitagvormittag mit seinem Auto auf der Bahnhofstraße von der Simmozheimer Straße kommend in Richtung Bahnhofstraße. Am Einmündungsbereich bog der Fahrer nach rechts in die Bahnhofstraße ab, kam aus bislang unbekannter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab und überfuhr das dortige Verkehrszeichen. Während der Unfallaufnahme stellten die Polizeibeamten Alkoholgeruch in der Atemluft des 43-jährigen fest. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von etwas mehr als einem Promille. Der Mann musste eine Blutprobe, sowie seinen Führerschein abgeben. Der Gesamtsachschaden beläuft sich laut Polizei auf etwa 7600 Euro. Das Fahrzeug musste abgeschleppt werden.

Betrunkener fährt in Zaun

Weil der Stadt. Ein Betrunkenen ist am Freitagabend in Weil der Stadt in einen Grundstückszaun gefahren. Gegen 23 Uhr befuhr ein 45-jähriger laut Polizei die Josef-Beyerle-Straße in Weil der Stadt, von der Malmshheimer Straße kommend, in Richtung Gewerbegebiet Hochstraße. In einer Linkskurve fuhr er, vermutlich aufgrund seiner Alkoholisierung, geradeaus weiter, beschädigte zunächst einige Verkehrszeichen und fuhr dann in den Zaun eines Grundstücks. Der Wagen musste abgeschleppt werden. Es entstand Totalschaden in Höhe von etwa 13000 Euro. Der Führerschein des Fahrers wurde beschlagnahmt.

KW 53 Gültig vom 28.12.2020 bis 02.01.2021

REWE
Dein Markt

Für uns seid ihr die Champions!
Wir bedanken uns bei unseren 140.000 Mitarbeitern und allen anderen, die dabei geholfen haben, das Jahr 2020 zu meistern.

REWE Feine Welt

Niederlande: **Mini Roma Rispen Tomaten**
»Süße Versuchung«, Kl. I, je 200-g-Schale (100 g = 1.22)

Aktionspreis 2,44

REWE BESTE WAHL

Limetten
Herkunft und Sorte: siehe Etikett, Kl. I, je 4-St.-Schale

Aktionspreis 0,88

Raclette Käse
frz. halb. Schnittkäse, 48% Fett i.Tr., je 100 g

31% gespart 0,68

Tarczynski Poln. Kesselschinken
je 100 g

Aktionspreis 1,27

Emmi Raclette
Scheiben natur 45% Fett i.Tr., je 200-g-Pckg. (100 g = 1.22)

33% gespart 2,44

Lorenz Party Clubs Cracker
je 200-g-Pckg. (100 g = 0.39) oder **Crunchips Paprika** je 175-g-Btl. (100 g = 0.44)

51% gespart 0,77

Frisches Hähnchen-Brustfilet
Teilstück, SB-verpackt, je 100 g

Aktionspreis 0,67

REWE Feine Welt Schweine-Filet
in versch. Saucen, SB-verpackt, je 700-g-Pckg. (1 kg = 11.20)

Aktionspreis 7,84

Freixenet Carta Nevada Sekt
versch. Sorten, je 0,75-l-Fl. (1 l = 4.88)

37% gespart 3,66

Superb Sekt
versch. Sorten, je 0,75-l-Fl. (1 l = 5.18)

29% gespart 3,89

Rothaus Tannenzäpfle
je 24 x 0,33-l-Fl.-Kasten (1 l = 1.64) zzgl. 3.42 Pfand

Aktionspreis 12,99

Coca-Cola*, Coca-Cola Zero*, Fanta oder Sprite Mischkasten
versch. Sorten, *koffeinhaltig, je 12 x 1-l-Fl.-Kasten (1 l = 0.73) zzgl. 3.30 Pfand

27% gespart 8,77

Sensationspreis

Costa Rica/Elfenbeinküste: **Ananas Extra Sweet** Kl. I, je St.

Sensationspreis 0,96

Exklusiv bei REWE mit **PAYBACK**

Wöchentlich mehrfach punkten.

40 FACH PUNKTE beim Kauf von **KIRI** PRODUKTEN im Gesamtwert von über 2 €*

*Die Punktegutschrift kann erst ab einem Mindestumsatz von 2 € (ohne Pfand) in der angebotenen Kategorie geltend gemacht werden. Angebote sind bis zum 03.01.2021 gültig. (Mobile) PAYBACK Karte an der Kasse vorzeigen. Alle Abbildungen beispielhaft.

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0211 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.